

Presseinformation



Neumarkt/OPf., Februar 2025

Spitzenkunst mit Tradition

NEUMARKT I.D. OPF. Die Stadt Neumarkt in der Oberpfalz wird vom 25. bis 27. April Gastgeberin für den 41. Klöppelspitzen-Kongress. Zum zweiten Mal nach 2008 ist der Deutsche Klöppelverband mit seinem jährlichen Kongress zu Besuch in der Pfalzgrafenstadt. Hunderte von TextilkünstlerInnen aus vielen europäischen Ländern tauschen sich über die faszinierende Kunst des Spitzenklöppelns aus, vor allem aber präsentieren sie sich und ihre Werke auch der Öffentlichkeit in mehreren Publikumsausstellungen. Im Foyer des Reitstadels, in den Festsälen der Residenz, im Stadtmuseum, im Bürgerhaus und in der Grundschule Bräugasse erhalten BesucherInnen Einblicke in die uralte und traditionsreiche Klöppelkunst. Insbesondere die Hauptausstellung „Spitzen für alle Festlichkeiten“ im Reitstadel dürfte für Aufmerksamkeit sorgen. Sie umfasst insgesamt 174 Exponate, darunter etwa 120 historische wie kunstvoll gearbeitete Fächer, Mantillas oder Festtaschentücher. Zu sehen sind auch Exponate aus jüngerer Zeit: Eine Auswahl an modernem Kleiderschmuck, Dirndlspitzen, Armspangen, Fächern und Brautschmuck zeigt, wie Klöppelspitzen einem festlichen Anlass einen besonderen Wert verleihen können. Auch die Sonderausstellung „Aspekte des Lebens“ der Lace Artists 5.0 im Stadtmuseum (bereits eröffnet, bis 27. April) wird das Publikum sicher begeistern. Es ist eine Ausstellung von fünf Künstlerinnen über das Spiel mit ihrem Handwerk. Sie greifen mit Garnen, Farben, Tusche und Naturmaterialien verschiedene Aspekte des Lebens auf und bringen zum Ausdruck, was sie in den letzten zwei Jahren bewegt hat. Im Bürgerhaus sind unter anderem die Ergebnisse einer Mitmachaktion zum Thema „Ballkleider“ ausgestellt, die vom „carmenartig“ bis hin zu „pompös“ reichen, ebenso gibt es dort Segelschiffe und Farne zu sehen. In der Residenz werden sehenswerte Kursarbeiten ausgestellt, und in der Grundschule Bräugasse tummeln sich Hexen und Waldgeister. Außerdem präsentiert sich die Klöppelschule aus dem nahegelegenen Abensberg mit kunstvoll gefertigten Friedenstauben und lädt außerdem zum Schauklöppeln ein: Eine Vorführung der alten Handwerkskunst, die man sich nicht entgehen lassen sollte (www.tourismus-neumarkt.de).

<p>Tourist-Information Neumarkt in der Oberpfalz Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf. Telefon 09181/255-125 Telefax 09181/255-198 E-Mail: tourist-info@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de</p>		<p>Pressekontakt:</p> <p>Rainer Seitz Touristik- und Werbefachwirt BAW Telefon 09181/255-127 E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de</p>
--	---	---

Presseinformation



Bayerns bestes Café ist in Neumarkt

NEUMARKT/OPF. Die Fachzeitschrift „Der Feinschmecker“ hat das Neumarkter Café Wittl mit seiner neuen Marke Beatrix Wittl Genusskunst zum Landessieger Bayern der besten Cafés und Röstereien gekürt. Bayerns bestes Café liegt mitten in der „guten Stube Neumarkts“, am Oberen Markt, und bietet mit der „Haute Patisserie“ von Beatrix Wittl ein außergewöhnliches kulinarisches Erlebnis. Wie beim „Feinschmecker“ üblich, war ein Tester inkognito zu Gast im Café Wittl, erst später erfuhr die Familie von der Auszeichnung als Landessieger. In der Zeitschrift bezeichnet der Tester Beatrix Wittls Entremets und Demi Ronds, wie die kunstvoll hergestellten Törtchen im Fachjargon genannt werden, als „aufwendig und präzise komponierte Kunstwerke. Haute Patisserie in brillanter Ästhetik“. Eine Auswahl der aus bis zu sieben Schichten bestehenden feinen Törtchen liefert die Konditorei Wittl neuerdings sogar an Feinkost Käfer in München. Die gesamte Bandbreite der zartfarbigen, süßen Kunstwerke – wie zum Beispiel „Inèz“ mit Schichten von Orangenmousse, Pistazien-Cremeux und -Ganache, Orangen-Vanille-Confit und Tropfen von aufgeschlagener Grand-Marnier-Ganache – ist aber nur im Café Wittl in Neumarkt zu erleben. Daneben gibt es dort natürlich auch „normale“ Kuchen und Torten sowie Deftiges (www.konditorei-wittl.de).

Flugsamen und Baumblüten in neuem Kontext

NEUMARKT/OPF. Zur Sonderausstellung „Kosmos und Kontext“ mit Werken der Künstlerin Christiane Löhr lädt das Museum Lothar Fischer in Neumarkt in der Oberpfalz vom 2. März bis 22. Juni. Die 1965 in Wiesbaden geborene Bildhauerin, die heute in Köln und im italienischen Prato lebt, schafft einen beeindruckenden skulpturalen und installativen Kosmos. Dafür verwendet sie unterschiedliche Materialien aus der Natur, die sie räumlich und architektonisch in einen neuen Kontext bringt. Organische Elemente wie Flugsamen, Pflanzenstängel, Kletten, Baumblüten oder Pferdehaar nutzt sie als Konstruktionsmaterial für ihr einzigartiges Werk. Alle formgebenden Naturgebilde findet die Bildhauerin eher beiläufig, um sie dann in eine neue Ordnung zu bringen und eine bewusste Setzung im Raum vorzunehmen (www.museum-lothar-fischer.de/ausstellungen/vorschau).

<p>Tourist-Information Neumarkt in der Oberpfalz Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf. Telefon 09181/255-125 Telefax 09181/255-198 E-Mail: tourist-info@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de</p>		<p>Pressekontakt: Rainer Seitz Touristik- und Werbefachwirt BAW Telefon 09181/255-127 E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de</p>
--	---	--